

Informationen zu Hygienemaßnahmen in Notaufnahmen in Krankenhäusern zur Verhinderung von Übertragungen bei Patienten mit Verdacht auf eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus 2019-nCoV

Für Patienten

Wartebereiche: Ein Plakat weist Patienten an, bei Betreten des Wartebereichs bzw. vor der Anmeldung einen chirurgischen Mund-Nasen-Schutz (MNS) (wenn toleriert) anzulegen und eine Händedesinfektion durchzuführen. Sowohl ein Händedesinfektionsspender als ein MNS Spender stehen für Patienten zur Verfügung.

Hände desinfizieren MNS anlegen Hände desinfizieren



Patient trägt MNS und wird gefragt:

- Aufenthalt in Risikogebiet nach Faldefinition in den letzten 14 Tagen?
- Nachweislicher Kontakt zu einer am neuartigen Coronavirus 2019-nCoV erkrankten Person?

Bei Bejahung:

- Der Patient wird in einen Isolierbereich mit Vorraum der Notaufnahme oder gleich in ein Isolierzimmer mit Vorraum und angrenzendem Sanitärbereich im Krankenhaus gebracht.
- Im Isolierbereich setzt sich der Patient einen MNS auf, sobald er bemerkt, dass jemand den Raum betritt.
- Er desinfiziert sich nach dem Toilettengang und vor dem Essen die Hände.

Bei Verneinung:

- Der Patient wird nach klinischer Symptomatik befragt.
- Bei respiratorischen Symptomen wird eine Influenza/RSV oder andere Multiplex-Atemerreger-Diagnostik und ggf. ein bildgebendes Verfahren initiiert.
- Der Patient trägt während des Transportes einen MNS und desinfiziert sich die Hände.